

BürgerGemeinschaft Emmerich · Rathaus · Zimmer 358 · 46446 Emmerich am Rhein

Herrn
Bürgermeister J. Diks
Geistmarkt 1
46446 Emmerich

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 30. April 2015

Bgm.: 

Dez.: 

FB: 

Anl.:  PWZ: 

Stadt Emmerich am Rhein

Nr.  / 30. 14

Erstellt am:

zur Kenntnis von:

FB (o. a.): 

Verlage zur Sitzung VwV:

Vorstand am:

Anlage (n):

Emmerich, den 29.04.2015 bas/ba

Antrag auf Rats- und öffentliche Bürgerinformation zur aktuellen Situation am „Neumarkt“ gemäß §3 der Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein.

Die BGE beantragt

- eine detaillierte **Unterrichtung zum aktuellen Sachstand der Neumarktplanung** in der nächsten Ratssitzung bzw. die Einberufung einer Ratssondersitzung (*in der ausschließlich dann dieses Thema erörtert werden soll*) nach § 3 der Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein.
- die **Durchführung einer öffentlichen Einwohnerversammlung** nach § 3, Absatz 2 der Hauptsatzung **bis spätestens 28. Mai 2015.**

Begründung:

Es ist hinlänglich bekannt, dass trotz vorgestellter Planung der Fa. Schoofs, Kevelaer im Februar 2011, bisher außer dem Abriss des alten REWE-Centers bis heute keinerlei konkrete Ergebnisse zu verzeichnen sind. **Es gibt bis heute keinen Gesamtprojektplan.** Das B-Planverfahren wurde aufgeteilt, was sich als unzweckmäßig herausstellt. Alles wartet auf den Investor.

Immer wieder kam es in den letzten Jahren zu "unerwarteten" Problemen, die letztlich dazu geführt haben, dass bis zum heutigen Tage keinerlei Bauanträge zu diesem Vorhaben bei der Stadt Emmerich am Rhein eingegangen sind. Ein **ganzheitliches Vorgehen**, das auch die **zukünftigen Anlieferwege von der Autobahnabfahrt bis zum Neumarkt berücksichtigt**, ist für die Bürger nicht erkennbar. Hierzu besteht bereits heute ein **großer Informations- und konkreter Entscheidungsbedarf**, ohne

dass dazu schon in Detailplanungen eingestiegen werden muss. Hier ist die BGE inzwischen anderer Auffassung als die Verwaltung.

Aktuell wird seit nunmehr ca. 9 Monaten um eine Zustimmung des Besitzers der "Deutsche-Bank"-Immobilie zu einer „**Baugrenzenerweiterung**“ gerungen und dies trotz "Annäherung" bisher letztlich ergebnislos. So muss man in der heutigen Situation von einer frühesten Fertigstellung des Projektes im Jahr 2017 ausgehen. Das ist eine äußerst unbefriedigende Situation, denn immerhin werden dann seit der Aufgabe des alten "Rewe-Centers" 17 Jahre ins Land gegangen sein !!!

Neu im Spiel ist aber auch die Idee in Emmerich möglicherweise ein "**City-Outlet**" nach dem Vorbild der Stadt Bad Münstereifel zu installieren. In diesem Falle wäre es besonders wichtig, die **Planungen des Neumarktes** mit den City-Outlet Plänen zu **harmonisieren**.

Hinzu kommt der **auslaufende Mietvertrag der Deutschen Bank** sowie die **Absicht des Besitzers Don Ryan dieses Gebäude zu veräußern**. Insgesamt erscheint es der BGE als besonders wichtig, auch die anderen "Baustellen" wie z.B. Wemmer&Jansen-Gelände, Steintorgelände, Kasernenplanung, Planungen der DB zur Betuwe-Linie mit in die Gesamtplanung zu integrieren.

Ausgelöst durch die **Planungshoheit der Stadt** Emmerich am Rhein existiert bereits die mit Haushaltsmitteln hinterlegte Absicht zur Erarbeitung eines **Integrierten-Stadt-Entwicklungs-Konzepts "ISEK"**, die ebenso wie ein modifiziertes Einzelhandelskonzept und wie die notwendige "Stadtkern"-Definition zu berücksichtigen ist. Letztlich können wir nicht erkennen wie all diese Handlungsstränge sinnvoll mit einander vernetzt werden und somit eine **Nachhaltigkeit** für die Stadt Emmerich am Rhein zu generieren ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Ein ganzheitliches Vorgehen in der zukünftigen Innenstadtplanung ermöglicht, dass begrenzt verfügbare Haushaltsmittel effektiver und wirtschaftlicher eingesetzt werden können. Darüber hinaus ergibt sich dadurch möglicherweise eine potentielle Fördermittelsituation, die mittelfristig den städtischen Haushalt entlastet.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgergemeinschaft Emmerich

Gerd Bartels, Fraktionsvorsitzender